



Sehr geehrte Damen und Herren,

15,8 Mrd. kWh/a könnten wir sparen, wenn wir unser Warmwasser nicht auf 60 °C, sondern nur auf 55 °C erhitzen würden. Das ist so viel Energie, wie eineinhalb Kernkraftwerke erzeugen. Unter anderem könnten wir so 5000 Tonnen Feinstaub einsparen. Das wäre als würden wir auf 17 Prozent aller Dieselfahrten verzichten. Die aktuelle Fassung der Trinkwasserverordnung hindert uns daran, diese Einsparung zu realisieren. Dazu kommt ein gigantischer Aufwand für die regelmäßige Beprobung unserer Trinkwassersysteme, deren Nutzen für die Legionellenprophylaxe ebenfalls nie nachgewiesen wurde. Bitte beachten Sie einen spannenden Leserbrief zu dieser Thematik in der nächsten HCM. Die F-Gase-Verordnung verteuert den Bezug von Kältemitteln erheblich und stellt uns durch das Fehlen von zulässigen Alternativen vor große Probleme. Lüftungsanlagen normenkonform zu betreiben wird mit der DIN EN 16897 zu einem schwierig en Unterfangen. Die neue Medizinproduktebetriebsverordnung erschwert Innovationen, ohne die eigentlichen Probleme zu beheben ... Die Reihe praxisferner Regelwerke mit zweifelhaften Nutzen ließe sich endlos fortsetzen. Während wir einerseits möglichst wirtschaftlich handeln und unseren Krankenhäusern eine bestmögliche technische Performance zur Verfügung stellen sollen und wollen, führt ein ausuferndes, von wirtschaftlichen Interessen getriebenes Normen- und Regelwesen unsere Bemühungen für eine praxistaugliche Technik beinahe täglich ad Absurdum. Wir tun weiterhin unser Bestes, um auf diese Missstände aufmerksam zu machen und die Rahmenbedingungen unseres Handelns sinnvoll zu gestalten.

Ihre FKT-Vorstände Horst Träger, Wolfgang Siewert und Christoph Franzen

Forum Klinikenergie: Impulsgeber und Ansprechpartner

Für all Ihre Fragen rund um das Thema Energie, vor allem auch die zunehmend komplexer werdende Energieadministration, finden Sie künftig im Forum Klinikenergie kompetente Ansprechpartner. Im FKT-Newsletter wird diese neue FKT-Arbeitsgruppe außerdem auf alle wichtigen Neuerungen in diesem Segment hinweisen, erklären wer davon betroffen und was genau zu tun ist. Eine Webinar-Reihe zu den Themen „Messen“, „Energierrecht“, „Meldepflichten und Energieadministration“, ... soll Unsicherheiten ausräumen und die Teilnehmer in die Lage versetzen, das Thema zu beherrschen. Zum Leben erweckt wird das FKT-Forum Klinikenergie derzeit von FKT-Präsident, Horst Träger, dem Betriebsingenieur im Allgemeinen Krankenhaus Celle, Dirk Müller, dem Rechtsanwalt für Energierrecht, Sebastian Igel, und Gerd Lüdeking, der sich mit seinem Planungsbüro auf die Umsetzung und Begleitung von Energieprojekten spezialisiert hat. „Wenn sich zwei oder drei weitere „Energieprofis“ daran beteiligen würden, das Thema Energie für unsere Kollegen aufzubereiten, würden wir uns sehr freuen“, erklärt Träger. Interessenten können ihn gerne direkt oder die Geschäftsstelle ansprechen. Auch mit Ihren Fragen und Anregungen zum Thema wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Schwitzen Sie noch - oder kühlen Sie schon?

GSWT®-Technologie
Multifunktionale Wärmerückgewinnung
zum kühlen, entfeuchten und rückkühlen

Nachrüstung von Kältetechnik ohne Rückkühlwerke.
Smarte Lösungen für heiße Sommertage!



SEW®

Wanted: Zukunftstaugliche und bezahlbare Kältemittel

Im Programmpunkt Kältemittel forderte die jüngste Fortbildungsveranstaltung der Regionalgruppe Bayern Frustbewältigungspotenzial: Alle Technikmanager, die „ihre“ Kälteanlagen unter Umständen erst vor kurzem auf das vielversprechende Kältemittel 404a umgerüstet haben, müssen sich ab 2020 schon wieder etwas Neues einfallen lassen. Dann verliert auch 404a seine Zulassung. 410 A ist auf längere Sicht ebenfalls keine echte Alternative. Durch das Phase-Down-Szenario der F-Gase-Verordnung – der schrittweisen Verringerung der in den Verkehr gebrachten HFKW-Mengen, ausgedrückt im CO₂-Äquivalent - wird 410 A zunehmend verknappen und dadurch eine enorme Preissteigerung erfahren. Wie es nun weitergeht, weiß niemand so genau.

Hoffnungsträger sind derzeit das Kältemittel R32 und eine neue Hybridtechnologie, die den Kältemittelverbrauch drastisch reduziert. Einen ausführlichen Beitrag zu diesem Thema finden Sie in der nächsten HCM und auf unserer Wissensdatenbank Technik im Gesundheitswesen www.wtig.org. Die Präsentation zum Vortrag steht Ihnen auf der FKT-Homepage im Bereich Wissen/Tagungsunterlagen zur Verfügung.

Angenehmes Raumklima: DIN EN 15251 bleibt als Regel der Technik bestehen

Bisher regelt die DIN EN 15251 das von Lüftungsanlagen zu schaffende Innenraumklima. Raumtemperaturen, Luftgeschwindigkeiten im Aufenthaltsbereich, CO₂-Gehalt der Luft und weitere Faktoren, die die Aufenthaltsqualität in Innenräumen beeinflussen, sind hier genau festgelegt. „Noch finde die DIN EN 15251 zu wenig Beachtung“, monierte Klaus-Dieter Wolf, Systemtechnikberater Süddeutschland bei der Firma Trox auf einer Fortbildungsveranstaltung der Regionalgruppe Bayern in Ismaning. „Dabei verweist auch die Energieeinsparverordnung (EnEV) auf diese Norm. Sie erhält damit Gesetzescharakter sobald mechanische Lüftungsanlagen mit einer Gesamtluftmenge von mehr als 4.000 m³/h oder mit 9 m³/h je m² geplant werden. Das gilt auch für Umbauten und Sanierungen von RLT-Anlagen.“ Mit der DIN EN 16798 legt der Gesetzgeber bei seinen Anforderungen an das Raumklima noch einmal nach. Geht dieses Regelwerk in seiner aktuell en Fassung mit zum Teil nicht mehr gültigen Normenverweisen durch, dürfte es für Gebäudebetreiber schwer werden, ihre Lüftungsanlagen regelkonform zu betreiben, fürchtet Wolf. Daher hat unter anderem Deutschland erst einmal Einspruch eingelegt gegen diese neue Auslegungsnorm für Lüftungsanlagen. Die DIN EN 15251 bleibt damit zunächst als anerkannte Regel der Technik bestehen. Die Präsentation zum Vortrag finden Sie auf der Homepage der FKT im Bereich Wissen/Tagungsunterlagen.

**VIELSEITIGE
ELEKTRONISCHE
ZUTRITTSLÖSUNGEN**

SECURITY ESSEN, 25.–28.9.2018
HALLE 3, STAND 3D120



SALTO

inspiredaccess

www.saltoystems.de

Stafettenwechsel in Bayern: Christopher Korn ist neuer Regionalgruppenleiter

Christopher Korn wurde auf der jüngsten Fortbildungsveranstaltung der Regionalgruppe Bayern zum „Chef“ der FKT-Bajuwaren gekürt. Der Leiter des Referates Betriebstechnik am Klinikum der Universität München folgt Josef Wilnauer nach, der die Bayern-FKT seit

2010 mit viel Herzblut geleitet hatte. Seit 2012 war Wilnauer außerdem Beisitzer im Bundesvorstand und in den letzten vier Jahren Redaktionsmitglied der Wissensdatenbank Technik im Gesundheitswesen. Wilnauer wird Korn auch nach seinem Abschied aus dem Berufsleben zum Ende des Jahres weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen und seinen Nachfolger in das neue Amt einführen.

Freie Stelle in der Redaktion: Wer möchte an der Wissensdatenbank mitarbeiten?

Durch sein berufliches und damit (satzungsgemäß) verbundenes Ausscheiden von seinen FKT-Ämtern, suchen wir einen Ersatz für Josef Wilnauer im WTIG-Redaktionsteam. Voraussetzung für diese Tätigkeit sind kreative Ideen und der Zugang zu möglichst vielen aktuellen Informationen. Interessenten melden sich bitte bei der Geschäftsstelle.

Die erste Frau im Bundesvorstand: Mehr Austausch im Internet

Mit Almut Klinnert hält erstmals in der 40-jährigen Verbandsgeschichte Frauenpower Einzug in den Bundesvorstand. Die stellvertretende Technische Leiterin des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH wurde auf der Jahreshauptversammlung in Gelsenkirchen zur ersten Beisitzerin der Fachvereinigung Krankenhaustechnik gewählt. Besonders interessant findet Almut Klinnert die neuen Online-Angebote der FKT. Sie möchte sich dafür einsetzen, das Portfolio an praxisorientierten Webinaren weiter auszubauen und den Erfahrungsaustausch im Internet voranzutreiben. Almut Klinnert ist Dipl.-Ingenieurin für Landtechnik und seit 1990 im Krankenhaus tätig. Zu ihren Aufgaben gehört die Planung und Organisation von Wartungen und Reparaturen ebenso wie die Begleitung von Baumaßnahmen, das Fuhrparkmanagement sowie auch die Koordination und Überwachung der Reinigung. Darum ist die neue Frau im Bundesvorstand auch in Sachen Hygiene fit.

Vahrson ist neuer Beisitzer: Die fachliche Kommunikation vorantreiben

Matthias Vahrson ist neuer Beisitzer im FKT-Bundesvorstand. Mit frischer Energie und viel Engagement möchte Vahrson die fachliche Kommunikation in der FKT vorantreiben. Workshops, in denen sich die Teilnehmer intensiv mit verschiedenen aktuellen Themenbereichen auseinandersetzen können, gehören zu seinen Zukunftsvisionen für die berufliche Weiterbildung und den Austausch in der FKT. Erfahrung bringt Vahrson dafür reichlich mit. Seit zweieinhalb Jahren ist er im Klinikum Dortmund Sachgebietsleiter Bau. Zuvor war er in derselben Funktion viele Jahre in der Krankenhausgemeinschaft Castrop-Rauxel tätig. Als Leiter des Bereichs Technische Hygiene bei einem einschlägigen Dienstleister lernte er zwischen diesen Tätigkeiten im Krankenhaus auch die andere Seite und damit die Sicht der externen Dienstleistungsanbieter kennen.

Herzlich willkommen in der FKT: Erfreuliche Mitgliederentwicklung

Wir freuen uns über die vielen neuen Mitglieder, die sich in diesem Jahr der Fachvereinigung Krankenhaustechnik angeschlossen haben. Künftig werden wir Ihnen im Newsletter stets unsere „Neuen“ vorstellen. So wissen Sie, wer Ihnen zusätzlich zu Ihren bekannten Kollegen für Fragen und Fachsimeleien zur Verfügung steht. Wir beginnen heute mit den Fördernden Mitgliedern: Sven Noffke, nora systems, Weinheim / Andrej Schwertfeger, Jean Müller GmbH, Sangerhausen / Heinrich Sadowski, ahs Brandschutz GmbH, Ludwigshafen / Oliver Müller, Sachverständigenbüro, Oliver Müller, Lindlar / Holger Schmid, Tischlerei Schmid, Essen, / Claus Lercher, Securiton GmbH Alarm- und Sicherheitssysteme, Achern / Thorsten König, sander.hofrichter architekten GmbH Gesellschaft für Architektur und Generalplanung, Ludwigshafen / Martina Becher-Euteneuer, sander.hofrichter architekten GmbH, Ludwigshafen / Tony Lederle, STEINCO Paul vom Stein GmbH, Wermelskirchen / Daniel Westendarp, Tunstall GmbH, Telgte / Oliver Knoll, Asok-Si, Siegen / Dirk Wasser, Engie Deutschland GmbH, Köln / Johann Rogalski, Dräger, Bremen / Nikolay Rudenko, Ingenieurbüro Stümpert-Strunk, Ludwigshafen / Patrick Aßmann, Krämer & Partner Planungsges. mbH, Zwickau / T. Flothkötter, Elektro-Heikes GmbH & Co. KG Münster / Denny Kaulfuß, TROX GmbH, Nürnberg

In der nächsten Ausgabe veröffentlichen wir dann die Ordentlichen Mitglieder, die seit Januar in die FKT eingetreten sind.

FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.), Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de), Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de), V.i.S.d.P.: Horst Träger